



Arbeitsmarkt aktuell: Bürgergeld bedarf Nachbesserung



Julian Algner
Experte für Arbeitsmarktpolitik

Die Jobcenter können pragmatisch und fernab ihres Auftrags agieren. Das bewiesen sie bei der Integration von Geflüchteten oder den Corona-Betriebsschließungen. Das Bürgergeld könnte nun fundamentale Änderungen für die Behörden bringen. Sanktionen sollen reduziert, Vermögens- und Wohnungsprüfungen zunächst ausgesetzt und im Gegenzug Anreize zur Weiterbildung und höhere Zuverdienstgrenzen geschaffen werden. Arbeitgebervertreter kritisieren, dass es dadurch weniger Anreize zur Beschäftigungsaufnahme geben könnte.

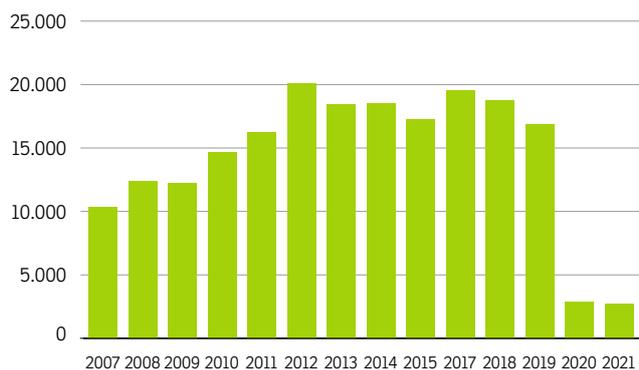
Die Erreichbarkeit der Leistungsbezieher liegt bereits heute in einigen Jobcentern bei nur 30 Prozent. Wenn der Grundsatz Fordern und Fördern abgeschwächt wird, stellt sich die Frage, wie Personen alternativ erreicht werden sollen, wo dies bislang nur Sanktionen schafften. Schulabbrecher, Langzeitarbeitslose, Geflüchtete – sie alle finden sich im SGB II wieder und das oft nicht grundlos. Viele Jobcenter-Kunden sind schwer vermittelbar. Da sich die Angebote der Jobcenter nicht ändern sollen, ihr Instrumentarium jedoch schon, braucht es dringend ein Konzept zur Weiterentwicklung dieser Behörden, ihrer Mitarbeiter und Angebote. So muss es weiterhin Priorität haben, die Bezieher von Transferleistungen rasch zu reintegrieren, da sonst die Verfestigung von Arbeitslosigkeit droht. Und auch das Zielsystem der Bundesagentur für Arbeit muss regionale Dynamiken und Individualitäten besser zulassen.



Weitere Informationen unter
[BMAS, Gesetzentwurf zur Einführung eines Bürgergeldes](#)
[Wirtschaftsdienst, Von Hartz IV zum Bürgergeld – mehr als ein neuer Name?](#)

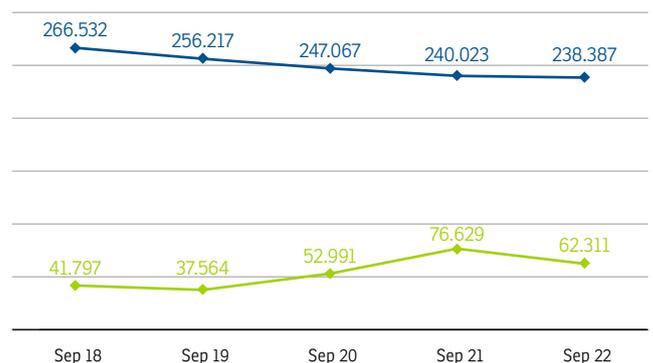
Sanktionen in Berliner Jobcentern

Bestand ELB mit mind. einer Sanktion



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Entwicklung Langzeitleistungsbezug und Langzeitarbeitslosigkeit in Berlin



■ Langzeitarbeitslose ■ Langzeitleistungsbeziehende

Langzeitleistungsbezug bedeutet, dass eine Person in den letzten 24 Monaten mindestens 21 Monate hilfebedürftig war. Als Langzeitarbeitslos gilt eine Person nach einem Jahr oder länger.

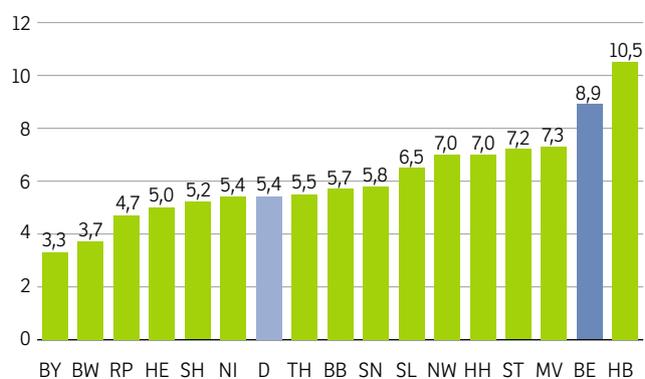


September 2022

	Sep 22	Aug 22
Zahl der Arbeitslosen in Berlin	180.274	186.553
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-10.161	-9.606
Arbeitslosenquote in Prozent	8,9	9,2
Jugendliche Arbeitslose (15 bis unter 25 Jahre)	14.098	15.640
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-1.260	-775
Arbeitslosenquote in Prozent	8,7	9,6
Ältere Arbeitslose (55 bis unter 65 Jahre)	33.396	33.925
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-1.497	-1.311
Arbeitslosenquote in Prozent	8,5	8,6
Langzeitarbeitslose (1 Jahr und länger arbeitslos)	62.311	63.905
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	-14.318	-14.141
Anteil an gesamter Arbeitslosigkeit in Prozent	34,6	34,3
Arbeitslose Ausländer	75.432	78.359
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	2.854	3.561
Arbeitslosenquote in Prozent	17,9	18,6
Gemeldete Arbeitsstellen, Zugang	4.863	4.734
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent	-17,7	-17,4
Gemeldete Arbeitsstellen, Zugang seit Jahresbeginn	45.022	40.159
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent	7,5	11,6
Beschäftigte (jeweils im vorvorigen Monat)	1.649.000	1.653.600
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	67.100	71.100
Veränderung ggü. Vorjahr in Prozent	4,2	4,5

Arbeitslosenquote nach Ländern in Prozent

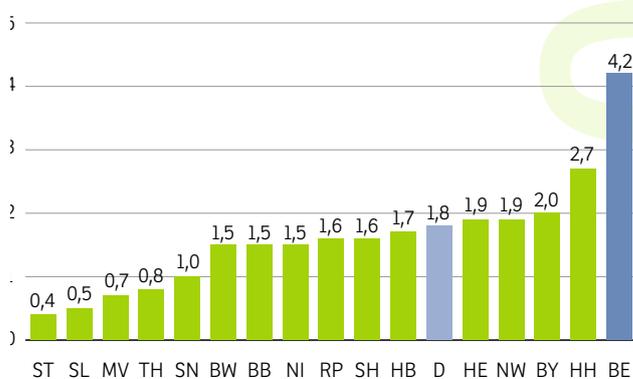
September 2022



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Veränderung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ggü. dem Vorjahresmonat in Prozent

Juli 2022



Quelle: Bundesagentur für Arbeit